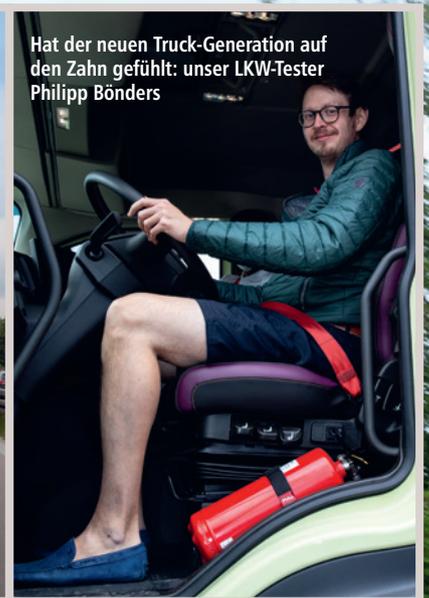




Wurde grundlegend überarbeitet: das mittelschwere und schwere Volvo-Fahrzeugportfolio



Hat der neuen Truck-Generation auf den Zahn gefühlt: unser LKW-Tester Philipp Bönders

GÖTEBORGER INNOVATIONEN

Volvo Trucks hat sein Produktportfolio im Bereich der schweren und mittelschweren LKW runderneuert. Bei den grundlegend überarbeiteten Versionen des Volvo FH, FH16, FM und FMX liegt der Fokus noch deutlicher auf Fahrerumgebung, Sicherheit und Produktivität. Davon haben wir uns selber überzeugt – auf einer Probefahrt durchs Unterallgäu.

Erfolgreiche Premiere: Nachdem die offizielle Fahrzeugvorstellung der überarbeiteten Volvo-Modelle FH, FH16, FM und FMX in Göteborg im März dieses Jahres Corona-bedingt abgeblasen werden musste, ist der zweite Anlauf nun geglückt. Auf dem Nachholtermin Mitte August im bayerischen Mindelheim präsentierte Volvo Trucks zahlreiche Kabinen- und Fahrgestellvarianten aus seinem runderneuertem Truck-Portfolio. Zwar musste die versammelte Nutzfahrzeug-Presse dabei auf das sonst bei einer Fahrzeug-

neuvorstellung übliche „Tamtam“ in Form aufwendig inszenierter Rauch-, Licht- und Sound-Effekte verzichten, dafür gab es aber stattdessen reichlich Gelegenheiten, den neuen Schweden-Trucks genauer auf den Zahn zu fühlen – unter anderem auf einer ausgiebigen Probefahrt durch das malerische Unterallgäu.

Im Mittelpunkt der Volvo-Fahrzeugpräsentation: die grundlegend überarbeiteten Versionen der schweren und mittelschweren „Straßen-Roller“ FH, FH16 und FM sowie der FMX für anspruchsvolle Baustellen- und

Offroad-Anwendungen. Eine breitgefächerte Produktschau, die die Verantwortlichen nutzten, um vor allem die technischen Weiterentwicklungen und Veränderungen beim Fahrwerk, Fahrerhaus-Konzept, Interieur, Exterieur und in der Fahrzeugelektronik in den Vordergrund zu rücken.

Kabine 4.0

Die optisch markantesten Veränderungen innerhalb der aufgefrischten Volvo-LKW-Generation spielen sich bei den mittelschweren Modellen FM und FMX ab. Hier sticht vor





Bieten ein verbessertes Raum- und Arbeitskonzept: die neuen FH-Fahrerkabinen



Intelligent: die Anordnung der Bedienelemente im Cockpit; ein Highlight: das ...



... neue Touch-Display in Neun-Zoll-Ausführung



Praktisch: das optimierte Staufachkonzept im FMX

allein das überarbeitete Fahrerhaus-Konzept ins Auge. Wichtigste Änderung: Das Innenraumvolumen wurde um einen Kubikmeter erhöht, was für mehr Komfort und einen größeren Arbeitsraum sorgt.

Und auch in puncto Sicherheit haben die Schweden beim FM und FMX noch einmal weitere Optimierungen vorgenommen. Dank größerer Fenster, einer abgesenkten Türlinie und neuer Spiegel hat der Fahrer nun eine noch bessere Sicht auf das Verkehrsgeschehen um sich herum. Das Lenkrad ist mit einer verstellbaren Lenkwelle ausgestattet, mit der

die Sitzposition individueller eingestellt werden kann. Die untere Liege im Fahrerhaus ist weiter oben angebracht als zuvor, bietet dadurch mehr Komfort und schafft zusätzlichen Stauraum unter der Liege. Das Tagesfahrerhaus verfügt über ein neues 40-l-Staufach mit Innenbeleuchtung an der Rückwand.

Weiter verbessert wird der Fahrerhauskomfort durch eine verstärkte Isolierung. Sie hält Kälte, Wärme und Störgeräusche ab, während eine sensorgesteuerte Klimaanlage mit Aktivkohlefilter für eine gute Luftqualität sorgt.

Neue Bedienoberfläche

Der Fahrerbereich verfügt jetzt über eine völlig neue Bedienoberfläche für Information und Kommunikation. Er ist so konzipiert, dass die Übersicht und die Handhabung verschiedener Funktionen erleichtert werden, wodurch Stress und Ablenkung verringert werden. Zudem verfügen die FM- und FMX-Fahrzeuge nun über die gleichen Displayfunktionen wie die anderen Mitglieder der Volvo-Fahrzeugfamilie

Die Instrumentenanzeige ist vollständig digital und verfügt über einen Zwölf-Zoll-



Sinnvolles Detail: die rutschfeste Trittstufe im Kühlergrill der neuen FM-Modelle



Seitenspiegel, „V“-Scheinwerfer, Frontgrill: Optisch rückt der neue FM näher an seinen „großen Bruder“ FH.

Bildschirm, der es dem Fahrer ermöglicht, die jeweils benötigten Informationen auszuwählen. Leicht für den Fahrer zu erreichen ist auch ein ergänzendes, zusätzliches Neun-Zoll-Display.

Auch beim Exterieur hat Volvo Trucks einiges getan: Das Äußere des FM der nächsten Generation hat eine neue aerodynamische Form, mit markanten Linien vorne und einer einzelnen eleganten Linie an den Seiten des komplett neuen Fahrerhauses. Darüber hinaus sorgen die V-förmigen Scheinwerfer für eine optimale Aerodynamik, und das größere Iron-Mark-Logo und der obere Frontgrill mit neuem Gittermuster verleihen dem Truck ein prägnantes, selbstbewusstes Aussehen.

Das komplett neue FMX-Fahrerhaus wurde speziell für harte Baustelleneinsätze konzipiert und verfügt über eine Frontpartie mit leicht austauschbaren robusten Teilen, Scheinwerferschutz und neuen V-förmigen LED-Scheinwerfern.

Um den Fahrern das Ein- und Aussteigen zu erleichtern, hat Volvo Trucks neue Trittstufen mit rutschhemmender Oberfläche entwickelt.

Bessere Traktionskontrolle

Ein Highlight des neuen FMX ist auch die neue Bedienkonsole zur Traktionssteuerung, die dem Fahrer hilft, potenziell gefährliche Situationen auf der Straße und im Gelände einfach und schnell zu bewältigen. Der Fahrer kann mehr Traktion erzielen, indem er auf einfache Weise durch Drehen eines Bedienknopfs die Differenzialsperren aktiviert,

wodurch gleichzeitig auf der Instrumentenanzeige der Traktionsstatus angezeigt wird.

Ein neues Lenkrad mit verstellbarer Lenkwelle bietet dem Fahrer eine ergonomische Sitzposition.

Zudem ist der FMX der schwerste Neuzugang in der Fahrgestellpalette von Volvo – eine 38-t-Doppelhinterachse ermöglicht das Gesamtzuggewicht (GZG) von bis zu 150 t. Darüber hinaus wurde die vordere Luftfederung aktualisiert, sodass Vorderachslasten von bis zu 10 t beziehungsweise 20 t bei zwei Vorderachsen möglich sind. Bei FMX-Versionen mit gelenkter Vor- oder Nachlaufachse wurden die Lenkwinkel vergrößert,

erkenntbar. Den Mittelpunkt des Arbeitsbereichs bildet nun ein modernisiertes Armaturenbrett mit einer volldigitalen, hochauflösenden Zwölf-Zoll-Instrumentenanzeige, außerdem einem festen Becherhalter und einem offenen Staufach mit bewegungssensorgesteuerter Beleuchtung.

Die Instrumentenanzeige ermöglicht dem Fahrer, je nach Fahrsituation und den Informationen, die er sehen möchte, zwischen vier verschiedenen Bildschirmansichten zu wählen.

Ein als Option erhältliches zusätzliches Neun-Zoll-Display kann – wie bei den FM- und FMX-Modellen – Infotainment, Naviga-

FÜR BESONDERS RAUE EINSÄTZE WIE IM BERGBAU WIRD DER VOLVO FMX MIT EINER OPTIONALEN STAHLDACHLUKE MIT NOTAUSSTIEGSGRIFF GELIEFERT.

was zu einer besseren Manövrierfähigkeit und geringerem Reifenverschleiß führt.

Für besonders raue Einsätze wie im Bergbau wird der Volvo FMX mit einer optionalen Stahldachluke mit Notausstiegsgriff geliefert. Hierüber kann die gesamte Luke entfernt werden.

Hohe Bedienerfreundlichkeit

Die wesentlichen Veränderung bei den neuen Ausgabern der Volvo-Fernverkehrsmodelle FH und FH16 werden beim Einstieg in den aktualisierten Fahrerbereich im Innenraum

tionsunterstützung, Transportinformationen und Kameraüberwachung bereitstellen. Das Display ermöglicht dem Fahrer zahlreiche Arten der Interaktion: durch die übersichtlich angeordneten Tasten am Lenkrad, über die Sprachsteuerung oder direkt über den Touchscreen und die Bedienkonsole des Displays.

„Durch den einfachen Zugriff auf eine Vielzahl von Informationen kann der Fahrer effizienter, sicherer und komfortabler arbeiten“, so Carin Larsson, Chefdesignerin für User Experience and Human Machine In-



Spezialist fürs Grobe: Das neue FMX-Fahrerhaus wurde speziell für harte Offroadeinsätze konzipiert.



Ermöglicht vielfältige Kabinen- und Fahrgestellvariationen: der FH (hier in Vierachsausführung samt Ladekran für die Baustofflogistik)

teraction bei Volvo Trucks. Und tatsächlich: Die Darstellung von Informationen hat sich mit den neuen Displays deutlich verbessert. Anspruchsvolle Bedienungen konzentrieren sich jetzt auf das zusätzliche Display, das vom Fahrersitz aus leicht zu erreichen ist. Ablenkungen werden dadurch minimiert, da wichtige Fahrinformationen gut lesbar auf der benutzerfreundlichen und übersichtlichen Instrumentenanzeige dargestellt werden.

Sowohl die Instrumentenanzeige als auch das zusätzliche Display arbeiten in zahlreichen Sprachen.

Weiterer Pluspunkt: Durch den noch einmal verschlankten, ergonomisch geformten I-Shift-Wählhebel ist es nun einfacher, sich im Fahrerhaus zu bewegen. Beim FH16 ver-

FÜR BESONDERS ANSPRUCHSVOLLE EINSÄTZE STEHT BEIM FH16 ZUSÄTZLICH EINE NEUE 38-T-DOPPELACHSE ZUR VERFÜGUNG.

fügt der Wählhebel ab sofort zusätzlich über beleuchtete Symbole für die Gangauswahl und neue Fahrmodi für eine optimierte Leistung. Zudem ist für Fahrer, die eine deutlich höhere Batteriekapazität benötigen, ein intelligentes Dual-Batteriesystem erhältlich. Dieses stellt sicher, dass immer ausreichend Leistung zum Starten des Motors in Reserve gehalten wird.

Ebenfalls eine positive Nachricht für den LKW-Piloten: Mit der neuen FH- und FH16-Generation steht für die Kabinenausstattung eine Vielzahl von Individualisierungsmöglichkeiten mit neuen Stoffen und Farben zur Verfügung.

Smarte Technologien

Die neue Optik des Exterieurs ist – wie bei den überarbeiteten FM-Modellen – durch die charakteristischen V-förmigen Scheinwerfer gekennzeichnet. Diese sind jetzt nach außen versetzt, um mit dem Linienverlauf der Fahrerhaustüren zu harmonisieren. Die Blinker wurden ebenfalls zur Tür verlegt, was den Fahrzeugen sowohl eine verbesserte Aerodynamik als auch ein markanteres Aussehen verleiht. Das Design der Wischerverkleidung ist klarer und schlanker, während die neuen FH- und FH16-Fahrzeuge durch ein größeres Iron Mark auch aus der Ferne einen hohen Wiedererkennungswert haben. Der markante Charakter und das Erbe des FH16-Flaggschiffmodells werden durch den Frontgrill mit Wasserfallmotiv unterstrichen.

Bei den Hauptscheinwerfern der beiden Volvo-Fernverkehrsmodelle kommt jetzt das sogenannte adaptive Fernlicht zum Einsatz. Das System erhöht die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, indem ausgewählte Segmente des LED-Fernlichts automatisch deaktiviert werden, wenn sich der LKW dem Gegenverkehr oder einem vor ihm fahrenden Fahrzeug nähert. Das Fernlicht wird angepasst, wenn die Kamera und das Radar andere Fahrzeuge erkennen oder wenn die Kamera eine Änderung der Lichtintensität um den Truck erfasst.

Sicher unterwegs

Zu den weiteren Funktionen des Volvo FH und FH16, die die Sicherheit erhöhen, gehören der Bremstempomat, der eine einge-

stellte Höchstgeschwindigkeit beibehält, um unerwünschtes Beschleunigen beim Bergabfahren zu vermeiden, sowie ein verbesserter Abstandsregeltempomat (ACC), der jetzt bei allen Geschwindigkeiten, sogar bis zum Stillstand bei 0 km/h, arbeitet.

Das elektronisch gesteuerte Bremssystem (EBS), das eine Grundvoraussetzung für Sicherheitsfunktionen wie die Kollisionswarnung mit Notbremse und die elektronische Stabilitätskontrolle ist, gehört jetzt zur Serienausstattung des neuen FH. Volvo-Dynamic-Steering mit den Sicherheitssystemen Spurhalteassistent und Stabilitätsassistent ist als Option erhältlich.



VOLVO FH

Fahrerhäuser: Niedriges Langes Fahrerhaus, Langes Fahrerhaus, Globetrotter-Fahrerhaus, Globetrotter XL und Globetrotter XXL; Außen- und Innenausstattungs-pakete für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Motoren: Dieselmotoren sind nach Euro 6 Stufe D erhältlich, ebenso steht der Volvo FH auch mit einem gasbetriebenen LNG-Motor zur Verfügung.

Der Volvo FH ist mit I-Save für Euro 6 erhältlich

Getriebe: I-Shift/I-Shift mit Doppelkupplungsgetriebe und Softwarepaketen für unterschiedliche Einsatzbereiche



VOLVO FH 16

Fahrerhäuser: Niedriges Langes Fahrerhaus, Langes Fahrerhaus, Globetrotter-Fahrerhaus, Globetrotter XL und Globetrotter XXL; Außen- und Innenausstattungs-pakete für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Motoren: Dieselmotoren D16K für Euro 6 Stufe D ist mit 550 PS/2.800 Nm, 650 PS/3.150 Nm und 750 PS/3.550 Nm erhältlich

Getriebe: I-Shift mit Softwarepaketen für verschiedene Anwendungsbereiche



VOLVO FM

Fahrerhäuser: Kurzers Fahrerhaus, Langes Fahrerhaus, Niedriges Langes Fahrerhaus, Niedriges Kurzes Fahrerhaus, Globetrotter-Fahrerhaus, Mannschaftsfahrerhaus; Außen- und Innenausstattungs-pakete für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Motoren: Dieselmotoren sind nach Euro 6 Stufe D erhältlich, ebenso steht der Volvo FM auch mit einem gasbetriebenen LNG-Motor zur Verfügung

Getriebe: I-Shift mit Softwarepaket für verschiedene Anwendungsbereiche

Leuchten: Halogen- oder LED-Scheinwerfer



VOLVO FMX

Fahrerhäuser: Kurzers Fahrerhaus, Langes Fahrerhaus, Niedriges Langes Fahrerhaus, Niedriges Kurzes Fahrerhaus, Globetrotter-Fahrerhaus, Mannschaftsfahrerhaus; Außen- und Innenausstattungs-pakete für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Ein neues Lenkrad mit verstellbar. Lenkwelle für eine ergonomischere Sitzposition

Motoren: Dieselmotoren sind nach Euro 6 Stufe D erhältlich.

Getriebe: I-Shift und I-Shift mit Kriechgängen, mit Softwarepaketen für verschiedene Einsatzbereiche.

Leuchten: Halogen- oder LED-Scheinwerfer

Weiter verbessert wird die Sicherheit durch das Verkehrsschild-Erkennungs-System. Dieses erkennt Verkehrsschilder wie Überholverbote, Straßenart und Geschwindigkeitsbegrenzungen. Mit einer als Option erhältlichen Seitenkamera, die eine ergänzende Seitenansicht des Fahrzeugs auf dem zusätzlichen Display bietet, lässt sich die Sicht zusätzlich verbessern.

Verbesserte Kraftstoffeffizienz

Mit Hilfe verschiedener Antriebs- und Fahrgestellkonfigurationen kann der neue FH auf ein breites Anwendungsspektrum zugeschnitten werden – und ermöglicht dabei deutliche Kraftstoff- und CO₂-Einsparungen. So stehen dem überarbeiteten LKW mit I-Safe-Technologie (in Kombination mit Euro-6d-Triebwerken) etwa speziell für den klassischen Fernverkehrseinsatz die neuen Volvo-13-I-Motoren (D13TC) mit Turbo-Compound-Technologie (460 PS/2.600 Nm oder 500 PS/2.800 Nm) zur Verfügung. Zahlreiche Optimierungen sorgen hier – so zumindest das Versprechen des Herstellers – für Kraftstoffeinsparungen von bis zu sieben Prozent.

In Deutschland ist die neue Volvo-FH-Generation – genau wie die neue FM-Generation – mit einem Euro-6-konformen

gasbetriebenen LNG-Motor erhältlich, der Kraftstoffeffizienz und Leistung auf dem Niveau der entsprechenden Diesel-LKW der Schweden bietet. Der Gasmotor kann entweder mit Biogas oder mit Erdgas betrieben werden. Dies verringert die CO₂-Emissionen gegenüber den entsprechenden Dieselfahrzeugen von Volvo um 20 Prozent. Für härteste Transportaufgaben steht der Branche bei allen FH16-Modellen zusätzlich ein leistungsstarker 16-I-Motor mit bis zu 750 PS zur Verfügung.

Getriebeseitig warten FH und FH16 mit dem I-Shift-Doppelkupplungsgetriebe auf, das Gangwechsel ohne Unterbrechung der Kraftübertragung ermöglicht. Das Doppelkupplungsgetriebe ist besonders bei anspruchsvollen Einsätzen wie dem Transport von flüssigem Ladegut von Vorteil, da es die Bewegung der Ladung bei Gangwechseln minimiert.

Und auch in Sachen Fahrwerk und Achskonfigurationen haben die Volvo-Ingenieure einige Optimierungen vorgenommen. So verringern die erhöhten Vorderachslasten sowie Vor- und Nachlaufachsen mit verbesserten Lenkwinkeln den Reifenverschleiß und verbessern die Manövrierfähigkeit. Zudem ist der aktualisierte FH auch mit liftbarer Tandem-Antriebsachse erhältlich, die bei

Leerfahrten ein Auskuppeln und Anheben der Hinterachse und damit eine Senkung des Kraftstoffverbrauchs ermöglicht.

Für besonders anspruchsvolle Einsätze steht beim FH16 zusätzlich eine neue 38-t-Doppelachse zur Verfügung.

Rundum-sorglos-Paket

Die rasche Entwicklung von „Connected Services“ bietet Spediteuren völlig neue Möglichkeiten zur Erhöhung der Fahrzeugverfügbarkeit und zur Optimierung der Fahrzeugnutzung. Volvo Trucks führt jetzt den Servicevertrag „Flexi Gold“ ein, der den gleichen Leistungsumfang wie der Volvo-Servicevertrag „Gold“ zu den gleichen vorhersehbaren Kosten bietet – jedoch mit deutlich größerer Flexibilität. Dank einer Flexibilitätsspanne von 40 Prozent variieren die monatlichen Gebühren für die geschätzte jährliche Laufleistung. Dies gibt Spediteuren mehr Spielräume, um ihren Betrieb an saisonale Veränderungen und schwankende Nachfrage anzupassen.

Der Volvo-Servicevertrag Flexi Gold ist in Deutschland ab dem Produktionsstart der neuen Fahrzeug-Generation (voraussichtlich Herbst 2020) erhältlich.